



Pegasus

Gesundheit erreichbar machen

# PegaVision

A U S G A B E 0 1 / 2 0 1 3

Aktuelles zum Arbeitsschutz, Umweltmedizin, Reisemedizin und zur Vorsorge

## Grippe

Update: 10. Januar 2013

Die Influenza ist zwischenzeitlich in Deutschland angekommen. Es zeigt sich im ganzen Land eine erhöhte Krankheitsrate durch Influenza. In den mittleren und südlichen Teilen Baden Württembergs ist die Aktivität des Grippevirus bereits **deutlich** erhöht. Und auch die "normalen" Erkältungsviren verrichten ihre Arbeit derzeit sehr deutlich.

**Tip:** Denken Sie daran, jetzt häufiger die Hände zu waschen!

## Es ist fast wieder soweit! "Sie wollen beißen ....."

Steigen die Temperaturen nach der jetzt anstehenden Kältephase im Frühjahr wieder über 7 Grad Celsius, werden die Zecken aktiv. Das kann auch an einem milden Wintertag der Fall sein. Dann klettern die, auch als **Holzbocke** bezeichneten Tiere an Grashalmen, Stauden oder Büschen (ca. 1,5 m) hoch und warten auf einen warmblütigen Wirt, an den sie sich anheften können. Das Kommen eines Rehs oder Menschen können Zecken gut erkennen: Sie spüren die Erschütterung des Bodens und riechen den Schweiß und Atem. Gelingt es der Zecke, sich mit den Vorderbeinen am Wirt festzukrallen, sucht sie unter Umständen mehrere Stunden nach einer geeigneten Einstichstelle. Dort, wo die Haut dünn und gut durchblutet ist, sticht sie zu. Vom Stich selbst merkt der Wirt oft nichts, da die Zecke schmerzstillende Stoffe mit dem Speichel in die Wunde abgibt. Mehrere Tage saugt die Zecke nun Blut.

Der Zeckenbiss selbst ist nicht gefährlich, aber während des Saugaktes können mit dem **Speichel** des Tieres Krankheitserreger übertragen werden. Die beiden wichtigsten durch Zecken übertragenen Erkrankungen sind die Borreliose (5 bis 35% aller Zecken) und eine spezielle Form der Hirnhautentzündung, die **Frühsummermeningoenzephalitis** (1 bis 10% aller Zecken), kurz **FSME**. Der Erreger der **Borreliose** ist ein Bakterium, welches erst ganz am Ende des Saugaktes, wenn die Zecke genügend Blut aufgenommen hat, in die winzige Stichwunde gelangt. Ein möglichst frühzeitiges Entfernen der Zecke ist deshalb zweckmäßig. Früh erkannt, lässt sich die Borreliose auch sehr gut behandeln.

Die stetige Zunahme der **FSME** Erkrankungen in den letzten Jahren lässt sich nur durch eine rechtzeitige

Impfung verhindern, da die Erreger Viren sind und nicht behandelt werden können.

In absehbarer Zeit wird **ganz Süddeutschland ohne Ausnahme Risikogebiet** sein. Die offiziellen Meldungen bescheinigen Baden Württemberg für das Jahr 2012 einen erheblichen Anstieg von FSME Erkrankungen.

**Tip des Autors:** Eine sinnvolle Impfung im Risikogebiet, Baden-Württemberg und Bayern. Der Autor ist geimpft!

## „Keiner wäscht reiner“ - Zu Tode desinfiziert -

Besorgniserregend finden Hygieniker den zunehmenden Einsatz von **Triclosan** in Produkten wie Wasch-, Spül- und Reinigungsmitteln oder zur Keimvernichtung in Kleidung. Nach Angaben des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) werden dadurch Mikroorganismen immer **resistenter**, so dass Infektionskrankheiten beim Menschen immer schwieriger zu behandeln sind, übrigens ein zunehmendes Thema in unseren Krankenhäusern!

Die Zahl der Produkte, wie **Spülmittel**, die das **Biozid** enthalten, ist in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen. Auch wenn Triclosan darin niedrig dosiert ist, kann nur empfohlen werden:

**Hände weg von desinfizierenden Spül- und Reinigungsmitteln, das braucht niemand!**

## Leiterunfälle "und kein Ende...!"

Den gewerblichen Berufsgenossenschaften werden jährlich mehr als **45.000 Unfälle** mit Leitern gemeldet, das sind mehr als **50 %** der gesamten Sturzunfälle.

Leiterunfälle zeichnen sich dadurch aus, dass sie von „Engeln begleitet“ glimpflich verlaufen oder nicht „begleitet“ mit einer Querschnittslähmung im Rollstuhl enden, Glück gehabt, wenigstens nicht „horizontal“! Das muss nicht sein!

**Also:** Leitern richtig verwenden, keine Bürostühle als Leitern missbrauchen, womöglich noch mit Rollen (übrigens der „Klassiker“), und besonders im privaten Haushalt aufpassen, da sehen wir weit über 100.000 Sturzunfälle.

**PS:** Der Autor schneidet auch seine Obstbäume in den nächsten Monaten (das typische „Obstwiesle“ des Schwaben), aber mit beiden Beinen auf der Erde und guter Technik!